

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe am 16.11.2021

Anwesend: Thomas Cichon, Uwe Förster, Tim Frommeyer, Martin Gerst, Sabina Herscheid, Stefan Kötter, Gunhild Krumme, Andrea Schmeißer, Anke Skupin

TOP:

1. Besuch Tim Frommeyer (Sachstände zu Stadtteilzentrum/Jugendzentrum, Bolzplatz, Sicherheit Reichshofschule, Holzweg 6)
2. Rückblick Besuch Steigerturm
3. Berichte aus dem Stadtteil
4. Aktuelles
5. Bänke im Stadtteil
6. Verschiedenes

Zu 1. Allgemeine Vorstellungsrunde

Name	Funktion	Anliegen / Thema
Tim Frommeyer	Dezernat II, Stadt Schwerte	Begrüßt Beteiligungsformate und sozialräumliche Arbeit, Weiterentwicklung dieser Arbeit ist wünschenswert auch zur Verbesserung der Informationspolitik. Gute Modelle aufgreifen und vorhandene Strukturen nutzen.
Martin Gerst	Vorsitzender des Heimatvereins, aktiv in der Nachbarschaft	Bauerhaltung Gebäude Kirchplatz 8 – Vision: Begegnungszentrum, Bürgerbüro, etc.
Sabina Herschbach	Interessierte Bürgerin mit Fachexpertise (Architektin, hat Planung für Mensa am FBG erstellt)	Anbindung an den ÖPNV, Erhalt Gebäude Kirchplatz 8
Thomas Cichon	“Zugereister“ interessierter Bürger	Amtswiese und Sicherheit (Verkehr) rund um die Amtswiese

Gundhild Krumme	Pastorin	Aktive Teilnehmerin in der Sozialraumkonferenz JuFa West
Uwe Förster	„Westhofener Urgestein“, der noch das Amt Westhofen kennt, Heimatverein Westhofen	Mehr Sicherheit, mehr Sauberkeit (in ganz Westhofen); Verkehrsanbindung, Nahverkehr; Vollsortimenter
Anke Skupin	„MitMach-Stadt“	Generationengerechte Sozialraumentwicklung
Andrea Schmeißer	Diakonie Schwerte / Kooperationspartnerin Stadt Schwerte	Generationengerechte Sozialraumentwicklung

Bericht von Tim Frommeyer zu verschiedenen Sachständen

Stadtteilzentrum / Jugendzentrum	<p>Der „ISEK-Antrag“ wurde erneut durch das Amt 61 fristgerecht eingereicht. Die Verwaltung verfolgt das Thema weiter. Das vorhandene Gebäude des Jugendzentrums wird engmaschig auf Standsicherheit überprüft. Es liegt ein Gutachten dazu vor, das jedoch keine Nutzungsuntersagung enthält. Für den Fall, das eine Schließung nötig würde, werden aktuell kurzfristige Folgeleistungen gesucht. Das JZ hat für die Stadt Schwerte eine elementare Bedeutung; die Standortprüfung läuft.</p> <p>Gunhild Krumme: bietet zur Überbrückung Ausweichmöglichkeit im Gemeindezentrum an.</p> <p>Thomas Cichon: fragt, ob das JZ am ISEK hängt.</p> <p>Tim Frommeyer teilt mit: das JZ ist ein zentraler Baustein in der Jugendarbeit.</p>
Bolzplatz	Zuständigkeit liegt bei Amt 61, es gibt keinen neuen Sachstand, das Gelände am Sportplatz ist weiterhin in der Prüfung, um eine Lösung zu finden.
Verkehrs-Sicherheit Reichshofschule	An jeder Grundschule entstehen gefährliche Situationen durch sog. „Eltern-Taxis“. Westhofen ist in besonderer Weise betroffen. Der kommunale Ordnungsdienst kontrolliert prioritär in Westhofen. Diverse Maßnahmen werden zur Problemlösung angedacht und / oder umgesetzt: Verkehrs-Detektive-Projekt, Polizei wird für den fließenden Verkehr angesprochen, Standort Elternhaltestelle wird überprüft.

Aus der Gruppe kommen diverse Verbesserungsvorschläge	Modell Schülerlotsen, Beschilderung anbringen, die auf Schule, Kinderspielplatz hinweist; Bericht über Aktivitäten des Kontaktbeamten, Karsten Kullik; Standort Elternhaltestelle ist denkbar ungünstig (ist bereits in der Prüfung), es werden konkret Ausweichstandorte benannt: Amtsstraße in Höhe der Container in Verbindung mit einem Zebrastreifen; in der Labuissierestraße und Zuweg zur Schule über die Melkgasse; den Kreuzungsbereich Amtsstr. / Labuissierestr. durch Parkverbote übersichtlicher gestalten
Gemeinsame Überlegungen	Durchführung eines Eltern-Lotsen-Projektes: Tim Frommeyer spricht dazu JuFa West an. Elternpflegschaft in die Stadtteilgruppe einbinden.
	Eine gemeinsame konzentrierte Aktion zum Thema Verkehrssicherheit an der Reichshofschule (Elterntaxi, Feuerwehruzufahrt, anderer Zuweg zur Schule, Zebrastreifen, Schülerlotsen, bessere Beschilderung, höhere Aufmerksamkeit erreichen) könnte durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure ab Frühjahr 2022 eine Verbesserung der momentanen Situation herbeiführen.
Klärung durch Tim Frommeyer,	ob er seitens der Verwaltung das Mandat für die zentrale Steuerung des Projektes Verkehrs-Sicherheit Reichshofschule erhalten kann.
Zebrastreifen	Als Grundlage für Entscheidungen müssen Querungszahlen vorliegen. Es sollen für ein nächstes Treffen der Stadtteilgruppe mögliche Orte für einen Zebrastreifen mitgeteilt werden.
Holzweg 6	Die Wohnungen sind seitens der Stadt Schwerte bis 02/2022 gekündigt. Aktuell wird eine Folgeimmobilie für die Unterbringung wohnungsloser Menschen gesucht.

Zu 2. Bericht von Martin Gerst zum Besuch des Steigerturms

Martin verweist auf seinen schriftlichen Bericht, den er per E-Mail zur Verfügung gestellt hat. Das Bürgerprojekt Steigerturm ist sehr erfolgreich, alle Genehmigungen zum (Um)Bau liegen vor. Die Finanzierung erfolgt durch diverse Fördertöpfe. Momentan wurden jedoch alle Arbeiten gestoppt, da die Preise für Baumaterialien derzeit durch die Decke gehen und aus diesem Grund die Kalkulationen nicht mehr stimmen. Martin Gerst bringt die Erfahrungen, die im Projekt Steigerturm gemacht wurden in Verbindung mit dem Gebäude Kirchplatz 8. Im Gegensatz zum Steigerturm steht dieses Gebäude unter Denkmalschutz. Hier will Martin Gerst prüfen, was genau denkmalgeschützt ist (innen/außen). Es gibt diverse Fördermöglichkeiten unter anderem durch Startklar mit dem Projekt „Dritte Orte“.

Es soll weiter in der Gruppe eine Vision entwickelt werden, die das Ziel hat, das Gebäude als Bürgerzentrum zu nutzen.

Zu 3. Berichte aus dem Stadtteil

E-Mail von Peter Seeger wird verlesen.

Zu 4. Aktuelles

Rückmeldungen seitens des Bürgermeisters liegen vor (Siehe dazu Anlagen).

Adventsfenster sowie Weihnachtsmarkt bei Bauer Klemt sind abgesagt.

Zu 5. Bänke im Stadtteil

In der nächste bzw. übernächsten Woche werden die Bänke aufgestellt. Anke Skupin teilt den Termin mit und spricht Ingo Rous zwecks Medienberichterstattung an. Martin Gerst koordiniert das Treffen, an dem neben Ingo Rous, die Stadtteilgruppe, Amt 61 auch Opel Nolte (Frau Pientka) teilnehmen soll.

Zu 6. Verschiedenes

Im Protokoll des Oktober-Termins fehlte der Hinweis, dass sich Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen bilden können. Thomas Cichon weist hierauf hin.

Das nächste Treffen findet am 18. Januar 2022 - nach Möglichkeit in Präsenz - statt und von daher wird eine 2G+-Regel für die Teilnahme vorgeschlagen.

Andrea Schmeißer spricht mit der Kirchengemeinde, um das Gemeindehaus für die Treffen zu reservieren.

17.12.2021

Für das Protokoll

Andrea Schmeißer